

Gebühren / Zu viel kassiert Kohle abzugeben

Zahlreiche ehemalige Studenten bescherten Baden-Württemberg ein großzügiges Geschenk: 1997 und 1998 hatte das Land rechtswidrig Rückmeldegebühren in Höhe von 100 Mark (51 Euro) pro Semester kassiert. Ein Verfassungsbruch, wie der Verwaltungsgerichtshof Mannheim 1998 nach einer Klage von vier

Studenten urteilte, denn tatsächlich kostete das Rückmeldeverfahren lediglich 8,33 Mark (4,26 Euro). Nach einem fünfjährigen Verfahren bestätigte dies auch das Bundesverfassungsgericht. Seither haben alle damaligen Hochschüler Baden-Württembergs einen Anspruch auf Erstattung.

Doch nicht einmal die Hälfte der ehemaligen Studenten hat bisher die Antragsformulare ausgefüllt: Von den rund 36 Millionen Euro, die das Land damals von den Studenten einzog, musste Baden-Württemberg erst gut 17 Millionen zurücküberweisen. Die restlichen Millionen bleiben Ende des Jahres endgültig im Besitz des Landes. Dann verjährt der Anspruch auf Rückerstattung, zugunsten der Landeskasse.



PIERRE BOURRIER / MAURITIUS IMAGES

Schau mir in die Augen, Kleiner: Studentinnen fahren auf der Überholspur

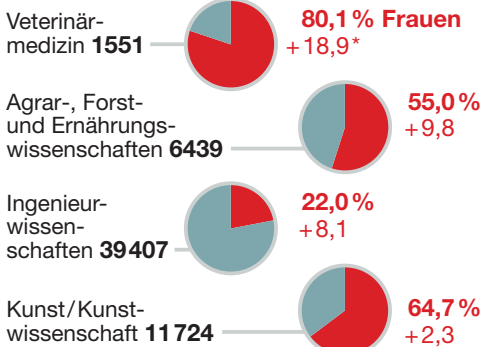
Abschlüsse / Rekordwert

Frauen preschen vor

Männer, das schwächere Geschlecht? Die Statistik zeigt es: Im vergangenen Jahr schlossen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes nur rund 127 500 männliche Studenten ein Studium ab. Das entspricht einem Rückgang von 6,5 Prozent über einen Zeitraum von zehn Jahren. In den Ingenieurwissenschaften sank die Zahl ihrer Studienabschlüsse sogar um 30 Prozent. Während 1995 noch knapp 44 000 Männer das Diplom erwarben, waren es 2005 lediglich knapp 31 000.

Der Grund liegt in der niedrigeren Zahl der Einschreibungen junger Männer zwischen Mitte und Ende der neunziger Jahre. Doch Deutschland braucht nicht um seinen akademischen Nachwuchs zu bangen: Die Frauen haben in sämtlichen Fächern ordentlich zugelegt. Allein 2005 haben rund 125 000 junge Akademikerinnen ihr Studium abgeschlossen, gut 31 500 mehr als noch vor zehn Jahren. Damit erreichte die Gesamtzahl der Abschlüsse 2005 mit 252 000 einen neuen Rekordwert.

Bestandene Prüfungen 2005



*Veränderung gegenüber 1995 in Prozentpunkten

Quelle: Stat. Bundesamt

